

Zeitung: Dattener Morgenpost  
 Seite: 26  
 Rubrik: Sport in Datteln  
 Titel: Die Vorfreude steigt

Erscheinungstag: Sa. 20.06.2015

# Die Vorfreude steigt

**RUDERN: Dattener Trio bereitet sich auf die Deutsche Juniorenmeisterschaft vor**

VON ANDRÉ HILGERS

**DATTELN.** Die Aufregung bei Connor Böckmann, Jannik Neumann und Lars Wenner vom Ruderverein Datteln steigt mit jedem Tag. Kein Wunder: Die B-Junioren nehmen am übernächsten Wochenende an der Deutschen Juniorenmeisterschaft teil.

Nach einigen Jahren schickt der heimische Ruderverein um Cheftrainer Ulf Lucas wieder Nachwuchs zu den „Deutschen“. Diese finden vom 25. bis 28. Juni auf dem Fühlinger See in Köln statt. Nicht nur für die drei Leistungsakteure ist die Teilnahme an dieser Regatta etwas ganz Besonderes. Auch am Ruderverein in Datteln steigt die Vorfreude. „Das ist schon ein schönes Signal für unsere Kinder- und Jugendabteilung, als auch für den gesamten Verein“, sagt der Übungsleiter.

Der Ruderverein Datteln geht in allen drei möglichen Zweier-Booten im Altersbereich der unter 17-jährigen an den Start. Alle drei Aktiven starten dabei in Renngemeinschaften mit anderen Rudervereinen. Dies erschwert si-

cher die Organisation, die Trainingsarbeit hat sich aber bereits auf den größeren Regatten in positiven Rennergebnissen ausgezahlt.

Connor Böckmann legt sich im Zweier zusammen mit Jakob Polarczyk vom Nachbarverein aus Waltrop in die Riemen. „Wir wünschen uns den Einzug ins A-Finale. Die Chancen dazu sind gegeben“, erklärt Lucas. Bei der Internationalen Juniorenmeisterschaft, die vor zwei Wochen in Hamburg stattfand, belegte das Duo in der Endabrechnung Platz acht.

### Unterstützung ist gern gesehen

Jannik Neumann geht im Leichtgewichts-Doppelzweier gemeinsam mit Luca Frankenstein (ARC Münster) an den Start. In der Hansestadt verpassten die beiden nur knapp den Sprung aufs Treppchen - Rang vier. Auch hier ist der Sprung ins A-Finale realistisch.

Das „Ticket“ zur Deutschen konnte auch Lars Wenner ziehen, der mit seinem Ruderkameraden Hannes Loehrwald (RC Sorpese) im schweren

Doppelzweier an den Start geht. Aufgrund der relativ wenigen gemeinsamen Ruderkilometer und einem Starterfeld von etwa 30 zu erwartenden Booten, wäre die Qualifikation für das B-Finale ein riesiger Erfolg – dies würde ein Platz unter den ersten zwölf bedeuten. Die B-Junioren absolvieren bei den „Deutschen“ eine Distanz von 1500 Metern. Dabei kommt es nicht nur auf die Kraft an, sondern vor allem auf die Einteilung dieser und die gemeinsame technisch saubere Ruderarbeit.

Zum Vorbereitungsplan der Ruderer für die viertägige Regatta zählt unter anderem am vergangenen sowie an diesem Wochenende jeweils ein Trainingslager unter der Federführung von Lucas. Hierbei geht es vor allem darum, die Mannschaften durch das gemeinsame Training „zusammenzuschweißen“ und auf den Punkt fit zu haben.

Freitags geht es darum, die Maximalkraft zu erhalten und durch gymnastische Übungen geschmeidig zu bleiben. Der Samstag und der Sonntag stehen ganz im Zeichen des Ruderns, mit drei Einheiten über 16 und 18 Kilometer. Hierbei geht es mit



Mit Feuerelfer bereiten sich Luca Frankenstein, Jannik Neumann, Lars Wenner, RV-Cheftrainer Ulf Lucas, Hannes Loehrscheid und Connor Böckmann (v.l.) auf die Deutsche Juniorenmeisterschaft vor.

—FOTO: ANDRÉ HILGERS

unterschiedlichen Schwerpunkten auf den Kanälen um den größten Kanalknotenpunkt Europas ordentlich zur Sache.

Die auswärtigen Ruderer übernachteten bei ihren Dattener Ruderkameraden und erleben die Kanalstadt somit auf charmante Art und Weise. „Dass wir bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft an den Start gehen, sehe ich

als einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung an“, meint Lucas.

„Vorbeikommen und Daumen drücken“, bittet Ulf Lucas, „der Ruderverein freut sich über Unterstützung.“ In rund einer Stunde ist man an der renommierten und schönen Regattastrecke am Fühlinger See in Köln, wo unter anderem 1998 die Ruderweltmeisterschaft stattfand.